



## Tittmoning

### Nachmittag für Senioren

Am Donnerstag, 9. Oktober, findet der nächste Seniorennachmittag statt. Beginn ist um 14 Uhr im Veranstaltungsraum des Rathauses. Zu diesem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und gemeinsamen Spielen ergeht an alle Senioren herzliche Einladung.

### Kochvortrag beim Frauenbund

Der katholische Frauenbund lädt ein zu einem Kochvortrag in der Schulküche am Mittwoch, 8. Oktober, um 19 Uhr. Unter dem Thema „Brunch – das etwas andere Frühstück“ bereitet Irmgard Altenwegner leckere Brote, Pasteten, Salate und Süßes für das späte Frühstück zu. Zu dem Vortrag sind alle Frauen herzlich eingeladen.

### Monatsversammlung der DAV-Sektion

Die DAV-Sektion lädt alle recht herzlich ein zur Monatsversammlung am Freitag, 10. Oktober. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthof Stockhammer in Kay. Referent des Lichtbildervortrages ist Ernst Vieregg. Themen des Vortrages sind Touren in der Hochschwabgruppe/Steiermark und Touren im östlichen Teil der Zillertaler Alpen.

### Wanderherbst

## Abwechslungsreicher „Salza“-Ausklang im Tollwood-Palastzelt: Theater, Oktoberfest und Party

Tittmoning (mw). Nebenan wurde fleißig gewerkelt bei den Abbauarbeiten der erfolgreich über die Bühne gegangenen „Salza“-Ausstellung und doch war noch nicht Schluss mit lustig, denn die Veranstalter hatten sich zum Ausklang noch einige attraktive Programmpunkte für das Palastzelt einfallen lassen: Das Angebot reichte vom bayerischen Oktoberfest im Kleinen über ein Slapstick-Theater im Stil der Commedia dell'Arte bis zur Rockparty mit der bekannten Band „Wipe out“.

Zum Bedauern nicht weniger Fans musste der Auftritt von Rainhard Fendrich wegen Krankheit des Topstars kurzfristig abgesagt werden. Spontan war von den Veranstaltern noch ein Auftritt von „Schultz & Co“ organisiert worden, die wenigstens ein kleines, kostenloses Trostpflaster für die Unentwegten darstellten.

Bayerisch-regional hieß das Motto der Auftaktveranstaltung am Mittwochabend, als zum Oktoberfest mit der Musik von „Schultz & Co“ gebeten wurde und die Fans bayerischer Lebensart mit leckeren Schmanckern verwöhnt wurden.

Eine komödiantische und schauspielerisch sehr ansprechende Adaptation des Romans „Der Narr“ von Bernhard Höfelfner wurde am Donnerstag vom Burghäuser „Cabaret des Grauens“ auf die Bühne gebracht. Die Aufführung wurde von der Dragenopharm zugunsten eines karitativen Zwecks gesponsert. Giacomo, europaweit bekannter König der Nar-

ren, wird am Hof des Königs erwartet, um anlässlich der erwarteten Verlobung von Tochter Gwendolyn mit Sir Percival Archibald Ravenhurst mit seinen Kunststücken zum Amüsement der hochedlen Besucher beizutragen. Gute Gelegenheit für einen Nobody, sich in ein Narrenkostüm zu werfen und den ahnungslosen Auftraggebern eine lange Nase zu drehen. Aber das „Bäumchen-wechsle-dich-Spiel“ entwickelt sich ganz anders als erwartet: Gwendolyn, des Königs nicht eben mit überragenden physischen Vorzügen ausgestattetes Töchterlein, verliebt sich in den Hochstapler und verweigert sich der Vermählung aus Staatsräson mit Sir Ravenhurst. Es entwickelt sich ein munterer Reigen aus Fluchtgedanken, verwechselten Liebestränken bis zum Dahinscheiden der intriganten, dem Trunke ergebenden Königin und dem Happyend mit dem nicht immer von der mehr oder weniger freiwilligen Brautwahl begeisterten Bräutigam in spe.



Beim Schein von Wunderkerzen wurde die Veranstaltungswoche



Ein Trio infernal (von links) – die intrigante, dem Alkohol im Übermaß zusprechende Königin, das verliebte Töchterlein und im Hintergrund Giacomo, der Narr. Fotos: Willert

Schade, dass nicht nur an diesem Abend doch eine ganze Reihe von Plätzen frei blieb.

Die zahlreichen Youngsters und Junggebliebenen unter den Rock- und Ska-Fans, beziehungsweise die Freunde gecoverter Chart-Titel kamen dann in der von „Station 4“ veranstalteten „Rockarena“ voll auf ihre Kosten. Süffige Cocktails, die Punk-Pop-Band „Splitscore“ sowie „Bradley's H“ aus Übersee mit ihrer gelungenen Mixtur aus Reggae, Ska und Punk und natürlich „Wipe out“, die an diesem Abend an ihr 20. „Wiegenfest“ erinnerten, sorgten für super Stimmung. Die zweite Aufführung des rundum gelungenen Kinder-Mitmach-Musicals „Max der Regenbogenritter“ von Christian Kunkel mit über 100 Kindern und Erwachsenen als Mitwirkende stand am Sonntag auf dem Programm.

Den Abschluss der Veranstaltungswoche bildete dann ein munter moderiertes Revival einiger Mitwirkender des Sän-

der vorjährigen Imagekampagne der Stadt Tittmoning, ergänzt durch die renommierte Sopranistin Evelyn Holzschuh und am Piano Wolfgang Götz, die professionell einen Reigen bekannter Opernarien von Gianni Scicchi bis Tosca und einen Czardas interpretierten und mit viel Beifall bedacht wurden. Im weiteren Mittelpunkt des Abends die

### Linedance, Oper und Tophits

Line-Dancer(innen) von Lissy Erler, die mit „Get your feet down“ oder dem „Crazy foot Mambo“ für Emotion und Passion sorgten. Thomas Hiermeier, der schon bei zwei Auftritten auf der Burg sowie beim Tittmoninger Song-Contest große Erfolge verzeichnen konnte und beim TV-Casting zum Tarzan-Musical Furore gemacht hatte, beeindruckte mit dem Queen-Hit „Crazy little thing called love“ mit. Wie wird man seinen

„Mozart“ sowie – zusammen mit Lea Geisberger am Piano – mit einem sehr emotionalen Titel von Leo Wainright. Sabine Mühlthaler, die Gewinnerin des „Lieds für die Stadt“ gab die gleichermaßen schöne wie kritische Pink-Ballade „Dear Mr. President“, Nancy-Sinatra-Klassiker „These boots are made for walking“ oder „Wenn ich träum' von Tittmoning“ zum Besten – Sabine Mühlthaler ist ein echtes Talent mit raumgreifender Stimme, viel Ausdruck und Emotion bei der Interpretation ihrer Titel. Chrissie Kirchner vermittelte mit „Black velvet“ sowie dem Leo Sayer-Titel „When I need you“ viel Stimmung und besang zusammen mit Sabine Mühlthaler perfekt die „Honky Tonk Woman“. Ein unter die Haut gehender Abschied dann von der Veranstaltungswoche mit „O sole mio“, interpretiert von Evelyn Holzschuh und Wolfgang Götz, und „begleitet“ von sprühenden Wunderkerzen im gedimmten